

Habsburg und Parma. Wie in Wien verlautet, beschäftigen sich auch die Mitglieder des k. u. k. Hauses sehr lebhaft mit den jüngsten Ereignissen. Nach dem habsburgisch-lothringischen Hausgesetz sind die Mitglieder des Erzhauses Habsburg-Lothringen berechtigt, in Angelegenheiten, die die

Interessen des gesamten Hauses berühren, beim Kaiser, als dem Oberhaupt des habsburgisch-lothringischen Hauses Vorstellung zu erheben. Im Palais des Erzherzogs Eugen haben sich nun am Sonnabend mehrere in Wien weilende Erzherzöge versammelt, die sich mit den jüngsten Ereignissen beschäftigten. Es verlautet, daß die Erzherzöge den Kaiser durch den Erzherzog Eugen auf die nachteiligen Folgen aufmerksam machen lassen wollen, die die Tätigkeit der im Ausland weilenden Mitglieder des Hauses Parma für die Interessen des habsburgisch-lothringischen Hauses haben könnte. Auch die Vertreter des österreichischen Hochadels befassen sich mit den letzten Ereignissen sehr lebhaft und wünschen nachdrücklichst darauf hinzuweisen, daß diese Ereignisse für die dynastischen Gefühle der Bevölkerung keineswegs förderlich gewesen seien. Prinz Sixt von Parma hält sich übrigens schon seit langem in Steiermark auf.